

Aftenstemning.

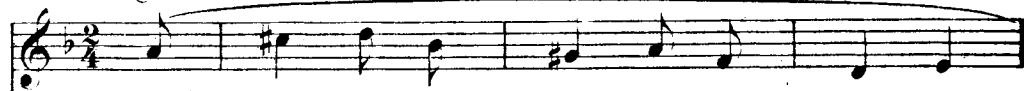
Abendstimmung.

Bj. Björnson.

Op. 14. N^o 1.

Allegretto.

Sang.



Prind - - ses - sen sad höjt i sit Jom - fru - -
 Prind - - ses - sen sad höjt i sit Jom - fru - -
 Im ho - hen Ge - - mach die Prin - - zes - sin
 Im ho - hen Ge - - mach die Prin - - zes - sin

36.
Piano.

bur. Smaa - gut - ten gik né - de og blæ - ste paa Lur., Hvi
 bur. Smaa - gut - ten led ve - re at blæ - se paa Lur., Hvi
 sass. iis Horn blies ein Jüng - lings - russt sel - ber nicht was. „Was
 sass. der Jüng - ling liess ru - hen sein e - wig Ge - - blas. Sollst



cresc.

blæ - ser du al - tid? Ti stil - le du Smaa, det hæf - ter min
 ti - er du stil - le? Blæs me - re du Smaa, det lœf - ter mig
 blæ - sest du im - mer, o Jüng - ling, schweig still du hemst den Ge -
 blæ - sen, mein Klei - ner, und nicht schweigen still, das weckt den Ge -

mf *cresc.*

Tan - ke som vi - de vil gaa, nu, naar Sol gaar
 Tan - ke som vi - de vil gaa, nu, naar Sol gaar
 dan - ken, der weit flie - gen will, wenn die Son - ne geht
 dan - ken, der weit flie - gen will, wenn die Son - ne geht

p

dim. e poco riten.

ned. _____
 ned. _____
 un - - ter.
 un - - ter.

ad. *pp* *a tempo* *p*

Prindsessen sad højt i sit Jomfrubur,
 Snaagutten tog atter og blæste paa Lur.
 Da græd hun i Aften og sukede ud!
 O sig mig, hvad er det mig fejler min Gud!
 Nu gik Solen ned.

Im hohen Gemach die Prinzessin sass,
 I's Horn wieder blies er, wusst selber nicht was.
 Da weint sie und seufzet bei schwindender Glut
 Was fehlt mir, o Gott, und was sinkt mir der Muth!
 Jetzt die Sonne geht unter.

Sönnen.

Der Schlaf.

Bj. Björnson.

Op. 14. N^o 2.

Andante tranquillo.

Sang.

Da Bar - - net sov
Dets Mor gik til
Das Kind - - lein schlaf
Die Mut - - ter rief

37.

Piano.

pdol.

ind med Haand un - der Kind. kom Eng - le - ne
Gud og Bar - - net kom ud. det sov - - ne - de
ein du schweb - te her - ein, von En - geln ein
Gott, du trufs Leid und Spott, ein schlief es oft

til med Lat - - ter og Spil. Da Bar - - net, det
ind med Taa rer paa Kind: men hör - - te strax
Kranz. mit Spiel und mit Tanz. Und als es er -
bang voll Thrü - - nen die Wang; doch hör's süß Ge -

vaagned, stod Mo - - de - ren o - ver: du smi - - ler saa
 Lat - ter, og Mo - - der - ord om - me, thi Eng - - le - ne
 wach - te, sprach Müt - - ter - chen fröh - lich: „du lü - - chel test
 plau - der der Mut - - ter, so fröh - lich: die En - - gel ihm

vak - kert, du Smaa, naar du so - - - ver,
 fulg - te med barn - - li - ge Dröm - - - me!
 hei - ter, im Schla - - fe so se - - - lig,
 folg - ten, im Trau - - me so se - - - lig!

naar du so - - - ver!
 (V. 2. tacet.)
 ja so se - - - lig!"

pp
p
dim.
dolciss.
smorz.

Snart blev det saa stort
 At Taaren frøs bort.
 Det soynede ind
 Med Tanker i Sind.
 Men Englene vog ej,
 De svævede over.
 Tog Tanken og hvished:
 Hav Fred, mens du sover.
 Mens du sover.

Das Kleine ward gross,
 Die Thräne zerfloss,
 Da schlief es oft ein,
 Tief sinnend in Pein;
 Die Engel nicht wichen,
 Sie nahen so fröhlich,
 Sie sangen: Hab Frieden,
 Im Schlofe so selig.
 Ja so selig.

Dulgt Kjærlighed.

Verborgene Liebe.

Bj. Björnson.

Op. 14. N^o 3.

Animato.

Sang. *Han tvær o - ver Bænke - ne hang;
Er quer auf den Bänken stets ritt;*

38.

Piano. *mf*

*Hun lys-tig i Dand-sen sig svang; hun leg - te hun lo med En og med
sie tanz-te mit schwe-bendem Triff; sie jauchz-te: Juch - hei! mit Ei-nem mit*

*To. Hans Hjer-te var nær ved at bris-te. Men
Zwei. Sein Her-ze, ach war ihm zer - ris-sen. Doch*

*det var der In-gen som vid-ste. Men det
Nie-mand ja soll-te es wis-sen. Doch Nie-*

var der In-gen, var der In-gen som vid - - ste.
mand, ja Niemand sollt es wis-sen, solls wis-sen,

p

In-gen! Hun gik bag ved La-den den
Nie-mand! Sie ging nach dem Gar-ten so

dim mp

Kveld, han kom for at si-ge Far-vel. Hun kas-ted sig ned, hun græd og hun
sacht, er kam um zu sa-gen: Gut Nacht. Zu ster-ben sie meint, und jammert und

græd, sit Livs Haab det skul-de hun mis-te Men
weint, die Hoff-mung, sie sollt sie nun mis-sen doch

det var der In-gen som vid-ste. Men det
Nie-mand ja soll-te es wis-sen. *Doch sollt-*

- var der In-gen, var der In-gen som vid- - - ste,
 - es ja *Nie-mand*, sollt es *Nie-mand*, ja wis- - - sen.

In-gen. Ham Ti-den, faldt fryg-te-lig
Nie-mand. *Die Zeit bracht ihm schreckli-che*

lang, saa kom han til-ba-ge en gang. Hun hav-de det godt;
Qual, da kam er zu-rück noch ein-mal; *sie* fühl-te nicht Schmerz.

p tranquillo

Hun Fred hav-de faat: hun tank-te paa ham i det Sid-ste
schon brach ja ihr Herz: die Sehnsucht nach ihm hat's zer - ris-sen

Men det var der In-gen som vid-ste.
doch Niemand ja komn-te es wis-sen.

Men det — var der In-gen, var der In-gen, som
Doch Nie-mand, nein Niemand komnt' es wis-sen, komnt's

vid - - ste, In-gen!
 wis - - sen, Niemand!

p *dim.*

Ved Söen. Am Meeresstrand.

Bj. Björuson.

Op.14.Nº4.

Allegro.

Sang.

39.

Piano.

Hun
Sie

gik langs med Stran - den saa ung om - -kring, hun tæn - te paa
sag - te - re gik hun om ham i Ring, hun tæn - te paa
wan - delt am Stran - de, ein jun - ges Blut, und dach - te an
sach - te um - kreis - te sie ihu voll Muth, sie dach - te: wie

in - gen Ver - dens Ting. Da
een, en e - neste Ting. Det
nichts mit leich - tern Muth. Da
ist er doch so gut. Sie

köm der en Ma - ler og sat - te sig ned ved Sö - ens Bred, i Skyg - gens
var paa hans Bil - le - de hvor hun saa sig selv at staa, sig selv at
nah - - te ein Ma - ler, er setz - te sich kühn, mit hei - term Sinn im Schat - ten
dacht an sein Bild, wo sie sel - bersich schaut, wie re - dend laut, so lieb und

Fred, han ma - le - de Stranden og hen - de
 staa! ned - spej - let i Sö - en med Him - lens
 hin, er mal - te die Landschaft und sie da -
 traut, sich spie - gelud im Meer, wo der Him - mel

p dol.

mezza voce
 med, hen - de med, han ma - le - de
 Blaa, Him - lens Blaa, ned - spej - let i
 rin, ja sie da - rin, er mal - te die
 blaut, der Him - mel blaut, sich spie - gelud im

p

1. 2.
 Stranden og hen - de med! Men
 Sö - en med Him - lens Blaa! Doch
 Landschaft und sie da - rin.
 Meer wo der Him - mel blaut.

3.
f

Hun dreves, hun droges saa vidt omkring,
 Hun tænkte paa alle Verdens Ting, —
 Langt, langt over Söen og dog saa nær
 Mod Stranden her,
 Mod Manden der,
 O nej, hvad der kom for et Solskinsvejr!

*Es trieb sie hinaus in die Welt roll Muth,
 An alles nun dacht das junge Blut,
 Weit, weit über Meere und doch ja so nah,
 An Strande ja,
 Wo sie ihn sah,
 O Gott, wie die Sonne doch strahlte da!*

O, vidste du bare! O dürft' ich's dir sagen!

Bj. Björnson.

Allegro moderato.

Op. 14. N^o 5.

40.

Piano.

grazioso

Jeg tør ik-ke
Den- gang du be-
Ich darf ja nicht
Als du mich einst

ta- - le til dig, du tør ik-ke se ned paa mig, se ned paa mig,
stan- dig mig fandt, da var du lidt kost- bar i- blandt, kost- bar i- blandt,
re- den mit dir, du darfst auch nicht schau- en nach mir, schau- en nach mir,
selbst im-mer dort, du bleibst du wohl selbst manchmal fort, selbst manchmal fort,

se ned paa mig, men al- tid saa sid- der du der
kost- bar i- blandt. Men nu, naar jeg sjeld- ne - re gaar
schau- en nach mir, doch im- mer ja sit- zest du da
selbst manchmal fort, doch komm ich jetzt selt- ner die Bahn

og al - tid spad - se - rer jeg her. I - mel - lem kan
 nu ser jeg du ven - ten - de staar. To Oj - ne, to
 und im - mer auch bin ich dir nah. Bis - rei - len ent -
 dann schaust du be - frem - det mich an. Zwei Au - gen, zwei

Tan - ker - ne li - sten - de fa - re, men In - gen tör spör - ge og
 Oj - ne kan flet - te en Sna - re, men den som vil vid - re, faar
 schre - ben Ge - dan - ken gleich Fra - gen, doch Auf - wort zu ge - ben, wer
 Au - gen, tief muss ichs be - kta - gen, gleich Schlin - gen mich fin - gen, kaum

In - gen tör sva - re, O vid - ste du ba - re, o vid - ste du
 ta' sig i - va - re, O vid - ste du ba - re, o vid - ste du
 dürf - te das wa - gen? O dürft ichs dir sa - gen, o dürft ichs dir
 kann ichs er - tra - gen! O dürft ichs dir sa - gen, o dürft ichs dir

ba - re, vid - ste du, vid - ste du ba - re!
 ba - re, vid - ste du, vid - ste du ba - re!
 sa - gen, dürft ichs dir, dürft ichs dir sa - gen!
 sa - gen, dürft ichs dir, dürft ichs dir sa - gen!

Red. *cresc.* *p*

Ja, der-som du a - ne - de sligt,
Al - les das doch ah - nest du nicht,

jeg gik her og skrev dig et Digt, skrev dig et Digt, skrev dig et Digt,
sonst schrieb ich dir schnell ein Ge-dicht, schnell ein Ge-dicht, schnell ein Ge-dicht.

at net - op det høj - gen - de fløj, did - op du staar
das flög mit dem Win-de so - gleich, zu dir, die an

crise.

yn - dig og høj Men ser du, den Kund-skab, den maa vi nok
An - muth so reich. Doch ach, ich muss schrei-gen, es hilft mir kein

spa-re. jeg lan - ger vil fa - re, die Him - len be - va - re! O,
 Klu - gen, Gott schütz' dich, ich flie - he, und müsst' ich ver - za - gen! O

vid - ste du ba - re, o vid - ste du ba - re. vid - ste du,
 dürft' ichs dir sa - gen. o dürft' ichs dir sa - gen; dürft' ichs dir.

cresc.
 vid - ste du, vid - ste du ba - re,
 dürft' ich es dürft' ichs dir sa - gen

riten. *sf* *a tempo* *p*

vid - ste du ba - re!
 dürft' ichs dir sa - gen!